

**WIR HABEN
MEHR ZU
BIETEN**

20 JAHRE ERFAHRUNG!

ihr erfolg



Dr. Herwig Stage

Liebe Leserin, lieber Leser!

In den letzten 20 Jahren haben sich die Anforderungen an Mitarbeiter/innen und Führungskräfte kontinuierlich verändert. Die Internationalisierung und Globalisierung haben sich auf die Unternehmen und deren Strategien auf dem Markt ausgewirkt. Neue Berufe entstehen, die Unternehmen suchen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach Nischen, neuen Kooperationen und Marketingstrategien.

»Titel sind nicht alles – aber anerkannte Zertifikate erhöhen die Akzeptanz bei den Unternehmen.«

Seit 20 Jahren entwickelt das *bfi Wien* entsprechend dem aktuellen und zukünftigen Bedarf Aus- und Weiterbildung, mit dem Ziel, die Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben und berufsbegleitend zu fördern. Das Besondere ist die Durchlässigkeit unserer Bildungsprogramme: Im Sinne des lebenslangen Lernens kann jede/r je nach Wissensstand einsteigen – durch Nachholen von

Abschlüssen wie dem Hauptschulabschluss bis zur Vorbereitung auf die Universität oder Fachhochschule.

Titel sind nicht alles – aber anerkannte Zertifikate bedeuten doch öffentliche Anerkennung der geleisteten Aus- und Weiterbildung und erhöhen die Akzeptanz bei den Arbeitgebern und -geberinnen. Vor diesem Hintergrund berichten wir Ihnen u. a. vom neuen Universitätskurs Kommunikationsassistent/in, den wir in Kooperation mit der UNI for LIFE Graz anbieten.

Seit Jahren bietet das *bfi Wien* auch Weiterentwicklung im Managementbereich an. Die im Herbst 2009 gegründete *bfi Wien Akademie* für (angehende) Führungskräfte hat aufgrund der großen Nachfrage bereits das Portfolio erweitert: Zu den bewährten Ausbildungen für Integrierte Kommunikation/Masterlehrgang, den Diplomlehrgängen für Logistik, BWL, Controlling, Facility Management oder Internationales Produktmanagement gibt es jetzt Sozialmanagement und Systemisches Coaching als Führungsinstrument.

Die besondere Kunst im Management besteht u. a. darin, die Talente und Kontakte zu finden und an der passenden Stelle einzusetzen. Aber: „Nicht im eigenen Saft braten“ – das gab der Netzwerkanalytiker Mag. Christian Gulas von FAS.research Wien den Lehrgangabsolventen und -absolventinnen der *bfi Wien Akademie* beim ersten Alumni-Treffen mit auf den Weg. „Soziale Netzwerke spielen für den beruflichen Erfolg, für die eigene Karriere und auch für das persönliche Leben eine wichtige Rolle.“

Die Teilnahme an Weiterbildung bietet eine optimale Möglichkeit, sein persönliches Netzwerk und dazu sein Fachwissen zu erweitern! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg und einen schönen Sommer!

Dr. Herwig Stage
Geschäftsführer des *bfi Wien*
Aufsichtsratsvorsitzender der FH des BFI WIEN

Berufsfeld Interior Design

Aus der Reihe Berufsbilder: Raumgestalter/innen beraten Kunden bei der optimalen Einrichtung.

Interior Design ist ein facettenreicher Beruf, in dem den Kunden und Kundinnen kreative und technische Lösungen für die Innenraumgestaltung angeboten werden. Die Tätigkeit inkludiert Einrichtungsplanung (von der Idee bis zur 3D-Darstellung), umfassende Beratung (Farben, Design, Material, Ergonomie, neue Trends etc.) bis hin zum Verkauf.

Der Lehrgang öffnet Interessierten die Welt des Interior Designs, der (Innen-)Raumgestaltung bzw. des Innendesigns. Sie lernen, Kundinnen und Kunden im Hinblick auf neue Trends und Funktionalität zu beraten. Der Schwerpunkt liegt auf gestalterischen Mitteln wie Form, Licht und Material. Neben der Vermittlung profunder theoretischer Inhalte umfasst dieser Lehrgang kaufmännische Inhalte, schult für den Verkauf und zeigt Wege zur Selbstvermarktung auf, falls die Teilnehmer/innen den Weg der Selbstständigkeit einschlagen möchten.

DIPLOMLEHRGANG INTERIOR DESIGN

INFORMATIONSENTWURF: 4. 10. 2010, 18 Uhr
DAUER: 8. 11. 2010–3. 2. 2011

LEHRGANG VERTRIEBSINNENDIENST

DAUER: 8. 10. 2010–14. 1. 2011

DIPLOMLEHRGANG EXPORTASSISTENZ

INFORMATIONSENTWURF: 7. 10. 2010, 18 Uhr
DAUER: 8. 11. 2010–3. 2. 2011

LEHRGANG MARKETING UND SALES

DAUER: 6. 10.–1. 12. 2010 und 8. 11.–6. 12. 2010



Einrichtungshäuser brauchen kompetente Mitarbeiter/innen – oder man macht sich selbstständig wie Alexandra Sch. aus Vöslau, Absolventin des Diplomlehrgangs Interior Design. Bisher war sie für Sales und Operations für Gruppenreisen, Meetings und Kongresse für Gäste in Österreich zuständig. Aufgrund ihrer Fähigkeiten zur Raumgestaltung und Dekoration wurde sie dafür immer wieder „nebenbei“ von Freunden und der Familie engagiert.

„Nun beschloss ich, mein Hobby zum Beruf zu machen. Ich habe vor, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen – mit einem Geschäft für Homeaccessoires und dem Dienstleistungsangebot als Homestylistin. Mir hat an diesem Lehrgang gefallen, dass er von einem Profi im Bereich Raumgestaltung gehalten wurde.“ – Von Freihand- bis zur 3D-Zeichnung am Computer.

Auch Elisabeth K. aus Wien fand in dem Lehrgang den „Zugang zu neuen, kreativen Lösungsmethoden und einen Einblick in das Spannungsfeld zwischen Architektur und Raumerfahrung.“ Wichtig fand sie auch die „Diplomarbeit bzw. Projektentwicklung, die sich von der Idee über das Konzept bis zum Entwurf erstreckte“. K. streut Lehrgangsteilnehmer Eicher ebenfalls Rosen und lobt die „gute Betreuung durch den erfahrenen Architekten Eicher“.

„In diesem Lehrgang wird das Phänomen Raum als Gestaltungsmedium vermittelt. Es wird gezeigt, wie unterschiedliche Räume mit welchen Mitteln gestaltet werden können. Das Spannende und zugleich Lehrreiche ist die Herangehensweise an das Thema über persönliche Erfahrungen der Teilnehmer/innen“, erklärt Lehrgangsteilnehmer DI Gerald Eichinger.

»Impressum

Herausgeber: *bfi Wien*. Chefredaktion: Mag. Gabriele Masuch, Michaela Löwe, *bfi Wien*, Alfred-Dallinger-Platz 1, 1034 Wien. Geschäftsführer: Dr. Herwig Stage. Verlag: echomedia verlag ges.m.b.h., 1070 Wien, Schottenfeldgasse 24. GF: Dr. Helmut Schneider, Mag. Astrid Weigelt, Aytekin Yilmazer. Redaktion: Mag. Nicole Albiez, Mag. Bernd Watzka. Artdirection: Michael Menitz. Lektorat: Regina Moshammer. Coverfoto: iStockphoto. Fotoredaktion: Tini Leitgeb. Druck: Berger Druck.

bfi Wien Akademie

INTEGRIERTE KOMMUNIKATION

Lehrgang universitären Charakters, Abschluss Master of Arts (Schwerpunkte PR & Lobbying und Angewandtes Marketing & BWL)
INFORMATIONENABEND: 7.9., 18.00 Uhr.
START: 5.10.2010

DIPLOMLEHRGÄNGE:

MANAGEMENT- UND FÜHRUNGSKOMPETENZ

INFORMATIONENABEND: 11.10., 18.00 Uhr.
START: 19.11.2010

SYSTEMISCHES COACHING

INFORMATIONENABEND: 15.11., 18.00 Uhr.
START: 17.12.2010

BETRIEBSWIRTSCHAFT

INFORMATIONENABEND: 20.9., 18.00 Uhr.
START: 12.10.2010

CONTROLLING

INFORMATIONENABEND: 20.9., 19.30 Uhr.
START: 11.10.2010

INTERNATIONALES PRODUKTMANAGEMENT

INFORMATIONENABEND: 23.6., 18.00 Uhr.
START: 19.11.2010

SOZIALMANAGEMENT

INFORMATIONENABEND: 22.6., 18.00 Uhr.
START: 1.10.2010

EXPERT IN LOGISTICS

INFORMATIONENABEND: 15.9., 18.00 Uhr.
START: 1.10.2010

FACILITY MANAGEMENT

INFORMATIONENABEND: 22.9., 18.00 Uhr.
START: 11.10.2010

Die Lehrgänge der bfi Wien Akademie finden in Kooperation mit der FH des bfi Wien statt.



www.bfi-wienakademie.at

Den eigenen Stil als Führungskraft finden

Die bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte bietet neben dem Diplomlehrgang „Management und Führungskompetenz“ ab Herbst 2010 „Systemisches Coaching für die Führungspraxis“ an. Lehrgangsleiterin Mag. Susanna Kober über die Weiterentwicklung der Führungskräfte.

Bildung ist das mächtigste Instrument, die Welt zu verändern.“ – Nelson Mandelas Botschaft ist auch das Credo von **Susanna Kober**, die an der bfi Wien Akademie die Diplomlehrgänge „Management- und Führungskompetenz“ sowie „Systemisches Coaching für die Führungspraxis“ leitet.

Im Interview erläutert die erfahrene Unternehmensberaterin und systemische Mediatorin den Nutzen der Lehrgänge.

Was ist das Spannende an den beiden Ausbildungen?

Bei beiden geht es einerseits um modernes Managementwissen sowie Techniken und Methoden zeitgemäßer Führung. Andererseits stehen Reflexion der eigenen Standortbestimmung und die Weiterentwicklung der persönlichen Führungsfähigkeiten auf dem Programm. So werden Managementtheorien, die Auseinandersetzung mit Führungsmodellen, Bearbeitung von Fällen und praxisnahe Übungen sinnvoll verknüpft.

Was ist das Besondere von „Systemisches Coaching als Führungsinstrument“?

In diesem Lehrgang geht es um die Vertiefung der systemischen Managementtheorien und um vertiefendes Arbeiten an dem Ziel, Coaching wirkungsvoll in der Führungspraxis einzusetzen, den eigenen Coaching-Stil zu finden. Es geht darum, Methoden des Coachings zu üben und anzuwenden.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

An Führungskräfte auf unterschiedlichen Ebenen, die Coaching als Führungsinstrument selbst einsetzen wollen, die dazu die Tools erlernen und ausprobieren wollen. Nicht zuletzt an diejenigen, die Raum für Reflexion und Austausch mit anderen Führungskräften suchen und Antworten auf brennende Fragen des Führungsalltags und auf die immer höheren Anforderungen finden wollen. Aber auch Unternehmensberater/innen werden mit diesem Angebot angesprochen.

Was sind die Inhalte des Lehrgangs?

Es macht einen Unterschied, ob ich mich mit meiner Funktion und Rolle als Führungskraft auseinandergesetzt habe und hier ein reflektiertes und professionelles Bild von mir geben kann. Das ist neben den Techniken und Interventionen des systemischen Coachings wesentlich, um sich über Wirkung und Einsatzmöglichkeiten in der Führungsarbeit klar zu werden. Zudem werden in den Lehrgängen auch Organisations- und Umweltzusammenhänge bearbeitet, was auch einen Weitblick für die eigene Position im Unternehmen schafft. Jemand, der in seine Weiterentwicklung investiert, hat hier einen Karrierevorsprung.



Statements aus dem Lehrgang Management- und Führungskompetenz

Karin Kern-Zöch, 32, ausgebildete Flug- und Radarflugverkehrsleiterin, ist seit 2010 Managerin Occurrence Management bei Austro Control. „Ich habe mich für diesen Lehrgang an der bfi Wien Akademie entschieden, weil ich hier eine profunde Ausbildung bekomme, die theoretisches Wissen mit praktischen Fähigkeiten vereint. Ich sehe, dass mir der Lehrgang bei der Bewältigung meiner – nach dem Aufstieg – neuen beruflichen Herausforderungen hilft. Die Ausbildung spielt sich auf hohem Niveau ab, es wird sehr engagiert auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen eingegangen. Und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe ist hervorragend.“

Ing. Gerhard Loskot, 46, Wirtschaftsingenieur mit langjähriger Erfahrung in der Informationstechnologie, arbeitet als Assistent Chief Information Officer bei der Österreichischen Post AG/Logistik. „Das Thema Führungs- und Managementkompetenz ermöglicht mir persönliche Weiterbildung, die universell einsetzbar ist. Die Themen haben einen hohen Bezug zur beruflichen Praxis und spannen den Bogen über alle Inhalte der Führung und des Managements. Ein für mich sehr wichtiger Teil ist auch die im Lehrgang gegebene Möglichkeit zur Reflexion über die eigene Erfahrung. Aus meiner Sicht ist die gesamte Entwicklung des Führens derzeit in einem Wandel zu sehen, die Anforderungen an den Arbeitgeber und die jeweilige Führungspersönlichkeit ändern sich. Es gilt, die Menschen als Individuen zu sehen und ein motivierendes Umfeld zu schaffen.“



Alumni

bfi Wien Akademie-Netzwerk-Veranstaltung

„Innerhalb der bfi Wien Akademie werden Vernetzungsveranstaltungen bis hin zu Symposien angeboten. Uns ist es wichtig, dass vielfältige Möglichkeiten für den fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft geboten werden. Nicht zuletzt ergeben sich daraus Kontakte für die weitere berufliche Laufbahn“, so Mag. Franz-Josef Lackinger, stellv. Geschäftsführer des **bfi Wien**.

Mag. Christian Gulas, Netzwerk-Experte bei FAS.research, erklärte bei der Netzwerk-Veranstaltung, welche Rolle soziale Netzwerke für den beruflichen Erfolg, für die eigene Karriere und für das persönliche Leben spielen. Zahlreiche Absolventen/Absolventinnen – z.T. in Führungspositionen bei Lenovo, Manpower, Steyr-Daimler-Puch, Der Standard, Ingram Micro etc. – nutzten an diesem Abend die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.



IM GESPRÄCH MIT:
MAG. DORIS TOMANEK

Wo sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen des Personalmanagements?

Im wirtschaftlich sehr herausfordernden Umfeld wird uns das Thema Kostenmanagement bzw. Produktivitätssteigerung in den nächsten Jahren begleiten. Hier gilt es, gemeinsam mit dem Management und der Mitarbeitervertretung kreative, zukunftsorientierte Lösungen zu finden.

Ein Erfolgsrezept ist, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen zu haben, deren Flexibilität und Mobilität zu fördern und diese dann auch im Unternehmen zu halten.

Haben sich die Erwartungen an die Führungskräfte verändert? Wie sehen die Anforderungen konkret aus?

Managerinnen und Manager sind mehr denn je gefragt, ihre Aufgaben als „Personalmanager“ verstärkt wahrzunehmen. Sie sind die Ansprechpartnerin bzw. der Ansprechpartner für ihr Team, wenn es um Karriereentwicklung, Gehaltsfragen und persönliches Development geht. Human Resources unterstützt dabei als strategischer Business-Partner und Change-Agent.

Flexibilität und Initiative zu einem kontinuierlichen „Lernen“ sind die Anforderungen an Führungskräfte.

Welchen Beitrag können Aus- und Weiterbildung dazu leisten – und im Speziellen die bfi Wien Akademie?

Das Aus- und Weiterbildungsangebot der bfi Wien Akademie unterstützt diese „Learning Culture“. Maßgeschneiderte Angebote für die unterschiedlichsten Zielgruppen sind gefragt und werden hier geboten.

MAG. DORIS TOMANEK IST MITGLIED DES VORSTANDS BANK AUSTRIA, IN DER ABTEILUNG HUMAN RESOURCES AUSTRIA & CEE UND MITGLIED DES BEIRATS DER BFI WIEN AKADEMIE.

www.bfi-wienakademie.at

Universitätskurs Kommunikations- assistent/in mit



Gemeinsam mit UNI for LIFE/Karl-Franzens-Universität Graz bietet das **bfi Wien** nun den Universitätskurs Kommunikationsassistent/in an. Ein Gespräch mit Mag. Barbara Pichler, Marketingleiterin von UNI for LIFE SeminarveranstaltungsGmbH, International Management Center Graz GmbH & Co KEG.

Was spricht dafür, Lehrgänge in Kooperation mit Universitäten anzubieten? Welche Vorteile, Chancen entstehen für Teilnehmer/innen dadurch?

Durch die Zusammenarbeit mit Universitäten wird die Möglichkeit einer praxis- und bedarfsorientierten Ausbildung an der Schnittstelle zwischen Universität, Wirtschaft und Forschung gewährleistet. Die Verbindung von UNI for LIFE mit der Karl-Franzens-Universität Graz garantiert, dass ständig die aktuellsten Forschungsergebnisse in die Ausbildung einfließen und dass diejenigen lehren, die dieses Wissen erforscht und publiziert haben – „Wissen aus erster Hand“ sozusagen. Durch die Vernetzung von UNI for LIFE mit der Wirtschaft und der Gesellschaft übernimmt diese außerdem eine Trendscout-Funktion, um ein qualitativ hochwertiges, praxis- und bedarfsorientiertes Qualifizierungsportfolio zur Verfügung zu stellen.

Welchen Stellenwert nimmt diese Art der Weiterbildung in Österreich ein?

Einen sehr hohen, da durch die Kooperationen mit Universitäten gewährleistet ist, dass die angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen aktuell, fachlich kompetent und hochwertig sind. Außerdem wird so für eine umfassendere Verbreitung des universitären Wissens gesorgt, von der eine breitere Zielgruppe profitieren kann. Auch garantiert ein Zertifikat einer universitären Weiterbildungsanstalt dem potenziellen Arbeitgeber, dass eine hochqualitative Ausbildung absolviert wurde.



ISTOCKPHOTO

Zertifikate und anerkannte Abschlüsse

Seit 20 Jahren steht das **bfi Wien** für Kompetenz und Qualität und bietet Zertifikate und anerkannte Abschlüsse in allen Bereichen an. Ein ausgewählter Überblick über das reichhaltige Angebot.

Abschlüsse werden immer wichtiger in unserer Gesellschaft. Zusätzlich zu (langjähriger) Praxis ist der Nachweis über ein Zertifikat wesentlich für die weiteren Karriereschritte. Daher bietet das bfi Wien eine vielfältige Palette an Ausbildungen an, die die fachlichen und auch persönlichen Kompetenzen belegen. Auch kann man bei einzelnen Ausbildungen institutsunabhängige nationale und internationale Zertifikate erwerben.

So besteht z. B. für die Teilnehmer/innen der Diplomlehrgänge Trainer/in für Wirtschafts- und Sozialkompetenz, HR-Assistenz und Expert in Logistics die Möglichkeit, mit dem Kompetenzzertifikat ISO 17024 einer staatlich akkreditierten Zertifizierungsstelle (SystemCert) abzuschließen.

Wir bauen unser Angebot kontinuierlich aus und bieten verstärkt Ausbildungen in Kooperation mit Fachhochschulen und Universitäten an. Neu ist die Kooperation beim Unikurs Kommunikationsassistent/in mit der Universität Graz. Seit einigen Jahren erfolgreich läuft der Masterlehrgang Integrierte Kommunikation (Lehrgang universitären Charakters), Schwerpunkt PR, der weiterhin „PRVA-geprüft“ ist.

Weitere Abschlüsse, die sich in der Wirtschaft etabliert haben: etwa die Cambridge-Zertifikate, die weltweit zu den meistbekanntesten Diplomen beim Spracherwerb zählen, oder der EBC*L, der Europäische Wirtschaftsführerschein, die SAP- und CISCO-Zertifizierung, die in der Branche die einzigen autorisierten Akkreditierungen sind, die Fachwissen im Zusammenhang mit Software und Netzwerk nachweisen.

Seit 2000 wurden 160 Bilanzbuchhalter/innen nach den Vorbereitungslehrgängen gemäß BibuG von der Prüfungskommission aus Vertretern/innen von Wirtschaftstreuhändern, Bilanzbuchhaltung und Steuerberatung geprüft.

Barbara Preisler, 25, Bilanzbuchhalterin bei Laurinia Treuhand GmbH, kam nach ihrem Lehrabschluss als Köchin/Kellnerin aus der Steiermark nach Wien, fest entschlossen, in der Buchhaltung Karriere zu machen. „Der Umstieg ist mir gelungen, nachdem ich den berufsbegleitenden Lehrgang Bilanzbuchhaltung beim **bfi Wien** absolviert habe. Das Besondere hier ist die Praxisnähe, sodass ich das Gelernte, wie z. B. Kostenrechnung für Produktkalkulationen, sofort umsetzen konnte. Das anerkannte Zertifikat gibt Rückhalt in einer Zeit, in der man nicht immer sicher sein kann, dass man für ewig einen sicheren Job hat.“

UNIKURS KOMMUNIKATIONSASSISTENT/IN

AUFNAHMEGESPRÄCH: 25. 6. 2010, 14.00 Uhr
INFORMATIONSBAND: 7. 9. 2010, 18.00 Uhr
LEHRGANGSSTART: 11. 10. 2010

LEHRGANG BILANZBUCHHALTER/IN

INFORMATIONSBAND: 16. 9. 2010, 18.00 Uhr
LEHRGANGSSTART: 11. 10. 2010

DIPLOMLEHRGANG PROJEKTMANAGEMENT

INFORMATIONSBAND: 15. 9. 2010
LEHRGANGSSTART: 27. 9. 2010



BFI WIEN

Sich an seine Talente herantasten, Neues aus-, vieles probieren: die Jugendwerkstatt

Chancen durch Berufsorientierung

Sich ausprobieren können und neue Ziele entdecken: Die Jugendwerkstatt verhilft jungen Leuten spielerisch zu Berufsorientierung.

Großküche, Schreinerei, Designeratelier, Tür an Tür, alles unter einem Dach: In der Donaustadt, in der Puchgasse 1, hat sich die Jugendwerkstatt ausgebreitet, ein engagiertes Projekt, das zuallererst Zukunftsperspektiven produziert.

Vom AMS ausgewählte Jugendliche zwischen 15 und 21 haben die Möglichkeit, hier in Sachen Holz, Metall, Elektro, Lagerlogistik, Baugewerbe, Büro, Gastrobereich, Verkauf, Handel, EDV, Video, Medien und Textil zu schnuppern. – Eine Berufsorientierung und gleichsam auch ein Auffangbecken. Die jungen Teilnehmer/innen, die ihren Weg in die Jugendwerkstatt finden, waren in nicht eben rosigen Situationen: Sie standen ohne Schulabschluss bzw. mit abgebrochenen Lehren da, hatten – trotz Schulabschluss – erst gar keine Lehrstelle gefunden – oder wussten auch noch nicht so richtig, in welche Richtung ihr Leben überhaupt steuern sollte.

Die Jugendwerkstatt, eine Kooperation mit der ARGE WIFI Wien/ipcenter.at GmbH, bietet nun 300 jungen Menschen bis zu sechs Monate lang die Möglichkeit, ins Berufsleben hineinzuschnuppern; sie werden durch Sozialpädagogen/-pädagoginnen, Förderunterricht, Outdoorprogramme und EDV-Training unterstützt. Erste vielversprechende Erfolge lassen sich verzeichnen: 41 der im Oktober 2009 eingetretenen 260 Jugendlichen haben überbetriebliche Lehren begonnen, einige fanden bereits Arbeitsplätze.

Junge Menschen auf die Arbeitswelt vorbereiten.

Die Leistung der Jugendwerkstatt kann beim Berufseinstieg nicht hoch genug eingeschätzt werden. Firmen finden keine passenden Lehrlinge, da die Kandidaten unterqualifiziert sind, Wolfgang Dikovics, Abteilungsleiter der Maßnahmen für Jugendliche, weiß: „Die jungen Menschen müssen den Einstieg ins Berufsleben erst erlernen. – Pünktlichkeit zum Beispiel oder einfache Additionen“, die meisten hätten „kaum Halt familiärer Natur“, niemanden, der sich um ihre Belange kümmern würde;

so werden die Ausbilder/innen und Trainer/innen zu Bezugspersonen.

Wichtig bei der Jugendwerkstatt ist die Möglichkeit, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern. „Die meisten kennen nur die klassischen Lehrberufe, wollen z. B. unbedingt KFZ-Mechaniker werden und dann klappt es nicht, sie finden keine Stelle“, so Dikovics. Die Jugendwerkstatt hilft dabei, passende Alternativen zu finden. „Zusätzlich zu den schon bestehenden Maßnahmen für Jugendliche hat genau diese Art der praxisnahen Orientierung in ca. 20 unterschiedlichen Bereichen gefehlt“, erläuterte Claudia Finster, GF des AMS Wien, bei der Eröffnung.

Von der Orientierung bis zur Lehrausbildung.

Die Abteilung, die Wolfgang Dikovics und Mag. Christine Medwed, seine Stellvertreterin, leiten, wickelt Maßnahmen im Auftrag des AMS ab, die maßgeschneidert für junge Erwachsene sind. Sie sind in berufsvorbereitende und berufsausbildende Maßnahmen unterteilt. Im ersten Bereich werden etwa Deutschkurse für Jugendliche mit Migrationshintergrund angeboten, Hauptschulabschlusskurse oder eben die Arbeitserprobung, Berufswahlentscheidung und Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Jugendwerkstatt. Im zweiten Bereich berufsausbildende Maßnahmen in den Bereichen Bau- und Baunebengewerbe, Dienstleistungsberufe sowie Metall- und Elektroberufe. – Dies sind **überbetriebliche Lehrlingsausbildungen im Rahmen der Ausbildungsgarantie der Regierung**.

Der gute Moment im Beruf, der Impuls, der es ermöglicht, in dieser fordernden Tätigkeit immer wieder Kraft zu schöpfen, sind für Christine Medwed klar auszumachen: die Erfolgserlebnisse. – Zu sehen, wie jemand erfolgreich einen für sie/ihn guten Weg einschlagen konnte.



AP-OTS/STW/FORIMANEK

NEWS

... aus der Welt der ...

... Pädagogik: Lehrgang Nachmittagsbetreuer/in für Schule, Hort, Lern- und Freizeitklubs

In Kooperation mit dem Verein der Wiener Kinder- und Jugendbetreuung. In unserer modernen Gesellschaft hat sich der Bedarf an schulischer Betreuung von Kindern und Jugendlichen grundlegend geändert. Es gibt vermehrt Nachfrage der Eltern nach einer ganztägigen Betreuung. Als Nachmittagsbetreuer/in bereiten wir Sie bestens auf diese schöne und fordernde Aufgabe vor. Sie erlangen pädagogisches und didaktisches Wissen, welches notwendig ist, um Kinder und Jugendliche bei ihren Hausaufgaben und Schulvorbereitungen zu betreuen. Sie lernen, ein attraktives und vielfältiges Freizeitangebot zu planen und zu gestalten.

Informationsabend: 16.9.2010, 18.00 Uhr

Dauer: 27.9. bis 2.12.2010

... Medien: Diverse Seminare

Professionelles Auftreten in der Medienwelt ist heute Voraussetzung zum Erfolg. Wir haben aktuelle Seminare zusammengestellt, die Ihnen das notwendige Know-how dazu liefern: z. B. Newsletter professionell umsetzen, Professionell Texten fürs Web, Twitter etc.

Termine und andere neue Angebote finden Sie in unserem Kursprogramm oder auf www.bfi-wien.at

... Gastronomie: Ausbildung BARISTA

Die Ausbildung vermittelt einen kompletten Überblick über die Welt des Kaffees, bei dem theoretisches Grundlagenwissen mit intensiven praktischen Übungen an der Espressomaschine und sensorischen Erfahrungen kombiniert wird. Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage, Kaffeesorten einzuschätzen und selbst in Ihrem Betrieb die Qualität zu verbessern und mit neuen Impulsen den Kaffeeumsatz zu steigern.

Dauer: 4. bis 7.10.2010



www.bfi-wien.at

Expert/innen
in Sachen
Finanzinfor-
mationen
sind gefragt



ISTOCKPHOTO

... Finanzen

Seminarreihe Certified International Accountant

Die Bedeutung der International Financial Reporting Standards (IFRS) hat sich in den letzten Jahren verstärkt durchgesetzt. Internationale Verflechtungen von Unternehmen machen daher Finanzexpert/innen notwendig, die in der Lage sind, diese Finanzinformationen zu lesen, zu analysieren und zu vergleichen.

Sie erarbeiten sich in dieser Seminarreihe fundierte Kenntnisse zu Bilanzierung, Bewertung und Analyse der Bilanzpositionen nach IFRS. Internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS – Grundlagen und Vertiefung, US-GAAP), Konzernrechnungslegung nach UGB und nach IFRS. Nach dem Besuch von mindestens vier der fünf Seminare und der Absolvierung der Prüfung erlangen Sie in Kooperation mit der Fachhochschule des bfi Wien das **bfi Wien**-Zertifikat „Certified International Accountant“. Termine und weitere Infos im Kursprogramm und auf www.bfi-wien.at



Save the Date: Tag der offenen Tür am 16.9.2010

Wo? – Im Bildungszentrum Alfred-Dallinger-Platz 1, 1034 Wien (U3 Schlachthausgasse)

Experten/Expertinnen berichten aus ihrer Praxis.

Susanne Scholl (Journalistin und Schriftstellerin) erzählt von ihren Auslandserfahrungen und den Anforderungen des Jobs, **monster.at** präsentiert Chancen und Risiken der Online-Bewerbungen und **Sohyi Kim** (Kim kocht) berichtet über ihren Weg in die Selbstständigkeit.

Das **bfi Wien**-Kursprogramm Herbst 2010 bietet wieder eine große Palette an: von EDV & IT, Sprachen, BWL & Büro sowie Gesundheit über Berufsreifeprüfung, Lehrabschlüsse, Tourismus & Gastgewerbe, Lager und Technik bis zur neuen bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte. Persönliche Beratung zu allen Angeboten gibt es am Tag der offenen Tür von 15.30 bis 20.00 Uhr. Die Mitarbeiter/innen des **bfi Wien** informieren über Kurse, Lehrgänge, Förderungen und Jobaussichten. Mit Einstufungstests kann man sein Fremdsprachenniveau überprüfen lassen, um dann den passenden Kurs auszuwählen.